

Teilnahmevoraussetzungen!

Die Teilnahme an einem Erholungsaufenthalt ist aufgrund der Satzung und der Gemeinnützigkeit an bestimmte Voraussetzungen gebunden. In den Genuss des zehntägigen Aufenthalts im Heinrich-Imbusch-Haus kommen nur **IGBCE-Mitglieder**, die **nicht mehr im aktiven Arbeitsleben** stehen, **langjährige Gewerkschaftsmitglieder** sind und sich für die **Gewerkschaft eingesetzt** haben. **Begleitpersonen der Erholungssuchenden können gegen Kostenbeteiligung mitreisen.**



Wer sich für einen Aufenthalt interessiert, meldet sich in der Ortsgruppe, beim Seniorenarbeitskreis oder dem zuständigen Bezirk.

Erholungswerke Heinrich Imbusch e. V.

Die gemeinnützige Einrichtung der IG BCE finanziert sich fast ausschließlich durch Spenden unserer Kolleginnen und Kollegen, die eine Funktion in der Mitbestimmung, z. B. als Aufsichtsratsmitglied, Arbeitsdirektor, Abteilungsleiter usw. wahrnehmen und einen Teil ihrer Vergütung aus dieser Tätigkeit an das Erholungswerk Heinrich Imbusch e. V. abführen.



Der gemeinnützige Verein freut sich über Spenden auf folgendes Konto:
SEB AG Bochum,
Nr. 1170202600, BLZ 430 101 11.

Wer seine Adresse auf der Überweisung angibt, erhält eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Weitere Informationen gibt es im Heinrich-Imbusch-Haus, Rosenau 1, 53639 Königswinter, Telefon 022 23 / 920 40 sowie bei allen Bezirken oder im Internet.
www.erholungswerk-heinrich-imbusch.de



Einmal am Rhein als Dankeschön!

Einmalig können Kolleginnen und Kollegen der IG BCE zu einem kostenlosen Erholungsaufenthalt eingeladen werden!

Ein DANKESCHÖN an langjährige Mitglieder der IG BCE, die nicht mehr im aktiven Berufsleben stehen und sich unermüdlich für die Gewerkschaft und die gewerkschaftspolitischen Ziele eingesetzt haben.



Das Erholungswerk Heinrich Imbusch e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung der IG BCE, die in Königswinter das Heinrich-Imbusch-Haus, die „Rosenau“, betreibt.

Das Haus liegt im Naturschutzgebiet, in der Nachbarschaft vom Petersberg.

Erholungswerk

Heinrich Imbusch e.V.



Zur Geschichte

Die Geschichte des Heinrich-Imbusch-Hauses begann im Grunde schon 1925, als der Gewerkverein christlicher Bergarbeiter das Berghotel „Rosenau“ erwarb. Es wurde als Erholungs- und Schulungsheim genutzt.

Nachdem am 2. Mai 1933 der gesamte Besitz von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurde, „ruhte“ bis zum 21. Oktober 1949 der gewerkschaftliche Gedanke.

Bei der Übernahme durch die IG Bergbau und Energie befand sich das Haus in einem schlechten Zustand. Nach einem verheerenden Brand 1953 musste das alte Berghotel abgerissen werden.

Der Gedanke an ein Erholungsheim wurde nicht aufgegeben, das „neue“ Haus wurde geplant und im Jahre 1956 eröffnet.



Seit dem Bestehen des Hauses waren über 85.000 Erholungssuchende zu Gast auf der „Rosenau“. Es stehen jedes Jahr 1.740 Plätze zur Verfügung. In 30 Durchgängen haben jeweils 58 Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich hier einmalig und kostenlos zu erholen.

Lage und Umgebung

Das Haus befindet sich im wunderschönen Naturpark Siebengebirge am Westhang des Berges „Rosenau“, eingebettet zwischen dem „Petersberg“, dem „Drachenfels“ und dem „Ölberg“. Ruhe und Erholung findet man hier genügend. Für Wanderfreunde der „kleinen“ und „großen“ Wege gibt es viel zu erkunden.



Die Anfahrt mit dem PKW zum Heinrich-Imbusch-Haus ist nicht gestattet*.

Das heißt, unsere Gäste reisen mit der Bahn bzw. dem Reisebus an. Näheres hierzu wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Für Flexibilität vor Ort ist gesorgt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind z. B. die Städte Bonn, Siegburg, Bad Honnef, Bad Godesberg, Köln gut zu erreichen.



* Wer doch mit dem PKW anreisen muss, kann „fußnah“ seinen Wagen auf einem Parkplatz abstellen. Fahrt- und Parkkosten werden nicht erstattet.

Der besondere Reiz der „Rosenau“ ...

... viele gemeinsame Unternehmungen. Schifffahrt auf dem Rhein nach Linz, Busfahrt nach Bonn und Köln, geführte Wanderungen, Saunafahrten. Aber auch die gemeinsamen Aktivitäten im Haus lassen sich sehen. Bunte Abende, Fußball-Ereignisse können auf der Großleinwand übertragen werden u. v. m.

Im Haus findet man Tischtennisplatten, Billardtisch, Kegelbahn, Dartscheibe, Cafeteria, Bücherei, Fernsehräume, Internet u. v. m.

Auch im Außenbereich gibt es einiges zum Zeitvertreib: Freiluft-Schach, Bocciabahn, Sonnenterrasse. Des Weiteren können auch Fahrräder ausgeliehen werden.



Unsere **Zweibettzimmer** sind zweckmäßig eingerichtet. Neben dem Schlaf- und Aufenthaltsbereich sind sie mit Dusche und WC ausgestattet. **Handtücher stehen selbstverständlich zur Verfügung.**